

Franckesche Stiftungen zu Halle

Brief von [Gottlieb Anastasius Freylinghausen] an Johann Friedrich Sorge.

Freylinghausen, Gottlieb Anastasius

Halle (Saale), 26.05.1775

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-135647](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-135647)

1^{te} sendet auf
den Brief

formirte in den letzten Brief geschrieben, ob es nicht
auch bei der Mission zu Lande, sey, da sein Bruder so weit
west eingedrungen ist, der aber auch bei Guter Gelegenheit
ist, auch nur von dem Schiff auszugehen, um zu sehen
gütlich anzufallen, welche Dinge sein Bruder auf weg
kommen muß. Mir ist es sehr lieb, daß Sie mir eine
anständige Antwort auf den letzten, ~~schreiben~~ und
dies auch künftlich noch die Befehle zu werden, wie
es mit ihm geht.

Gleich sendete ich H. Schwarzem d. H. John Bunge
an die Hand als Lese, Briefe, mit sehr schönem Druck, für
den Communications, und überferte auch ein Brief
an H. Pasche, so an mich eingekommen, grüßte. Im Brief
indem Briefe wird angedeutet, daß, wenn Sie das
Lande und die Inseln besuchen, wie es befohlen ist, so wenig.
Obgleich Sie sich nicht zu dem Namen der Inseln
die Briefe, welche auch überferte, können. Die Briefe ist aber
noch nicht so weit, daß sie keine Abkunft genommen werden.
Es ist auch sehr wichtig, daß das Leben der Arbeiter in
früher und auch mit anderen zu Gutes gekommen sind,
da Sie sich an dem H. Leidmann ein sehr braves
Mann abgegangen ist. Es wird in seinem Briefen,
denn sehr weit gedruckt, und auch an einem, wie
mancher Briefe sind sehr sehr, ~~schreiben~~, welche, wenn
es möglich in Briefe können alle ~~schreiben~~ finden, oder auf
eine ~~schreiben~~ zu werden, daß ~~schreiben~~ ~~schreiben~~ der
ersten, ~~schreiben~~. Und auch ~~schreiben~~ ~~schreiben~~ ~~schreiben~~
auf ~~schreiben~~ ~~schreiben~~.

1^{te} sendet auf
den Brief

[illegible]

Weg nunt und Ois heruffolien. Hr. Rabenhorn ist da,
malt von H. Jan. Pl. J. von Senior Klopfer, welcher
Kopf einmal H. G. Oule, wiff von H. Klopfer, J. von,
der in der Klopfer H. Oule in Klopfer gestet war,
wie er wiffet. Hr. Klopfer aber, welcher mit dem
H. Klopfermann von Klopfer, J. von, wiffet
Klopfer, wie man die H. Klopfer, und die Klopfer
selbst von der Klopfer H. Klopfer, Klopfer
Klopfer, welcher die Klopfer ist, die Klopfer wiffet
die Klopfer wiffet.

Für L. Speyer den Gnade und dem Herrn als Gönner
Spendung geflohen! ist versehen mit warmen Lieben
Friedrich
Jewe.